

Herzlich Willkommen zur (Online-) Konferenz

Die Region im Dialog: Meilenstein für eine interkommunale Siedlungsentwicklung

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr



Sie haben Fragen?
Richten Sie diese gerne via Chat an:
Dennis Hardt
oder
Pascal Glass

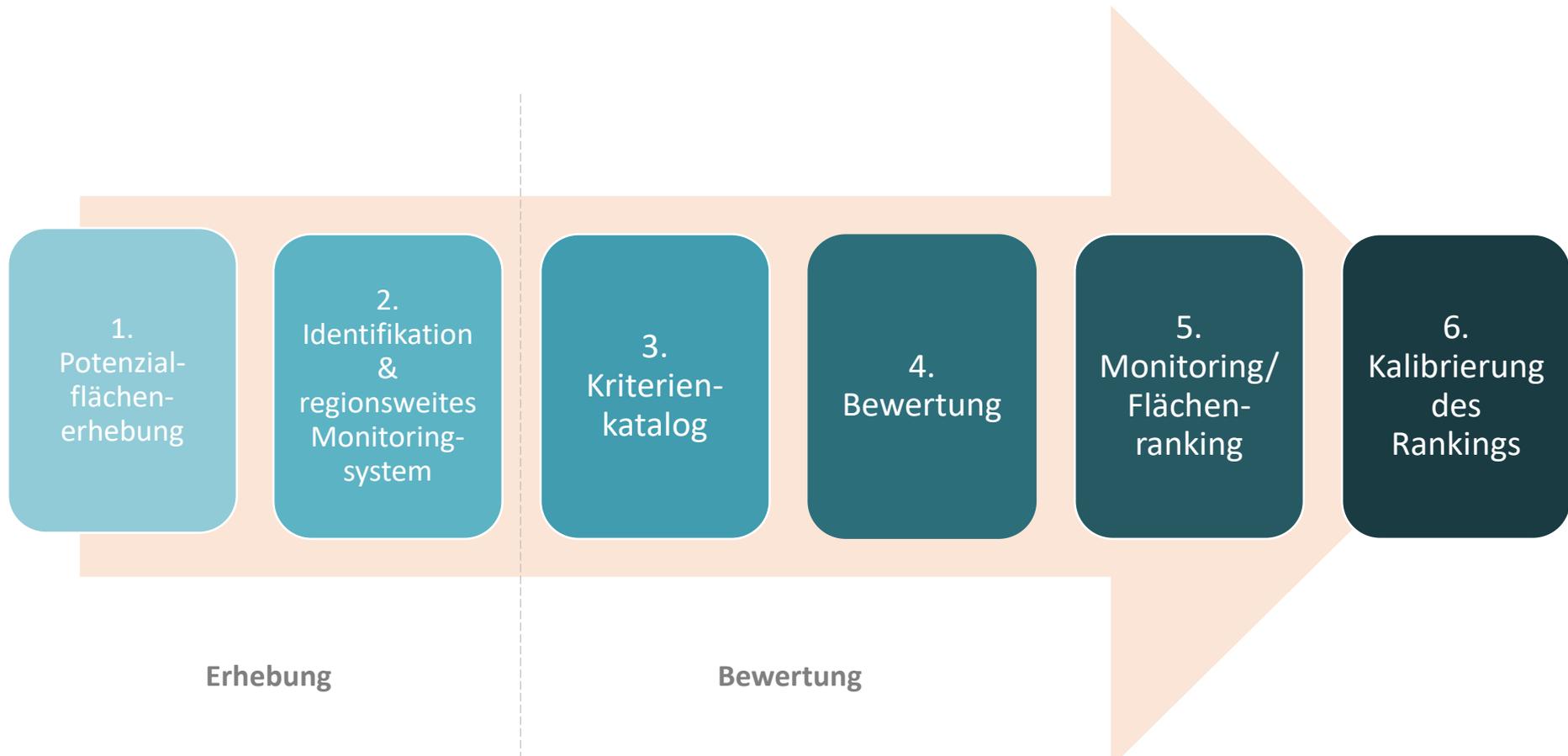


oder via Mail an:
Dennis.Hardt@tu-dortmund.de



14:00	Begrüßung	Dr. Christian Strauß, Projektträger Jülich, Prof. Dr. Thorsten Wiechmann, TU Dortmund
14:20	Das Projekt NEILA Flächenanalyse für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler Bedarfsanalyse für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	Alexander Stricker, NEILA-Team, Bundesstadt Bonn Tobias Henning, NEILA-Team, Rhein-Sieg-Kreis Dr. Thomas Terfrüchte, TU Dortmund
15:00	NEILA aus Sicht der Kommunen	Stephan Vehreschild, Bürgermeister Niederkassel und Sprecher der Bürgermeister*innen im Rhein-Sieg-Kreis
	Rückfragen / Diskussion	<i>anschließend Kaffeepause</i>
15:45	NEILA aus Sicht des Fachbeirats	Andreas Eul, SGD Nord, Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald Holger Schilling, Bezirksregierung Köln Christoph Hölzer, Region Köln/Bonn e. V.
16:15	Entwicklung und Funktionsweise der Stadt-Umland-Kooperation Rendsburg	Jürgen Wittekind, Institut Raum & Energie, Wedel
16:35	Interkommunale Kooperation im Rheingau	Winfried Steinmacher, Bürgermeister Kiedrich und Verbandsvorsteher des Zweckverbands Rheingau
	Rückfragen / Diskussion	<i>anschließend Kaffeepause</i>
17:00	Flächenmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	<i>Ende der Veranstaltung um 18.00 Uhr</i>

FLÄCHENANALYSE IN DER REGION BONN/RHEIN-SIEG/AHRWEILER



Erhebung

Bewertung

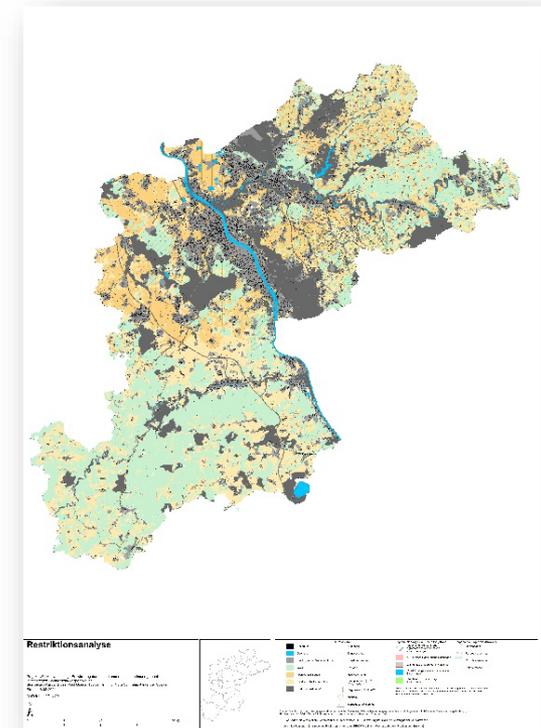
GEFÖRDERT VOM

POTENZIALFLÄCHENERHEBUNG

+ Datenquellen

- Siedlungsflächenmonitoringsysteme der Länder NRW und RLP
- Konzepte und Pläne (kommunal, regional)
- Restriktionsanalyse und persönliche Fachgespräche

+ Austausch über Konfliktpotenziale



IDENTIFIKATION UND REGIONSWEITES MONITORINGSYSTEM

- + Einheitliche regionale Datengrundlagen
- + Flächenpool inklusive erhobener Informationen
- + Informationsbearbeitung
- + Regionale Abstimmung

→ Umsetzung des Systems in GeoNode



KRITERIENKATALOG

+ 30 Kriterien, beispielhafte Kategorien:

- Erreichbarkeit (ÖPNV, MIV)
- Versorgung, zentralörtliche Funktionen
- Ökologische Verträglichkeit
- Nachhaltigkeit
- Nutzungsbezogene Kriterien

+ Regional einheitliche Methodik der Flächenbewertung

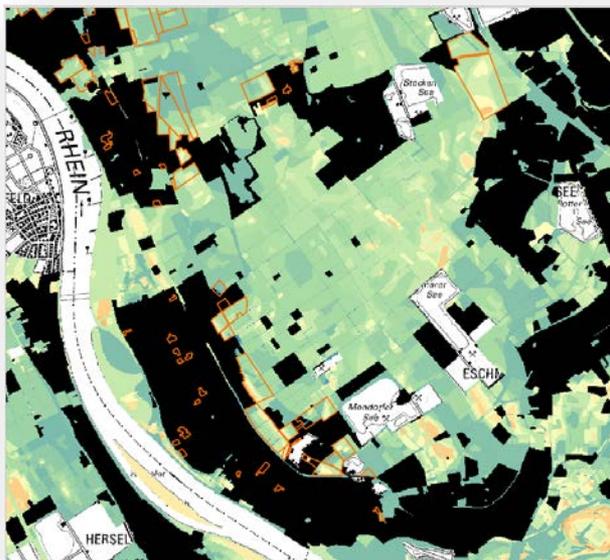


BEWERTUNG UND FLÄCHENRANKING

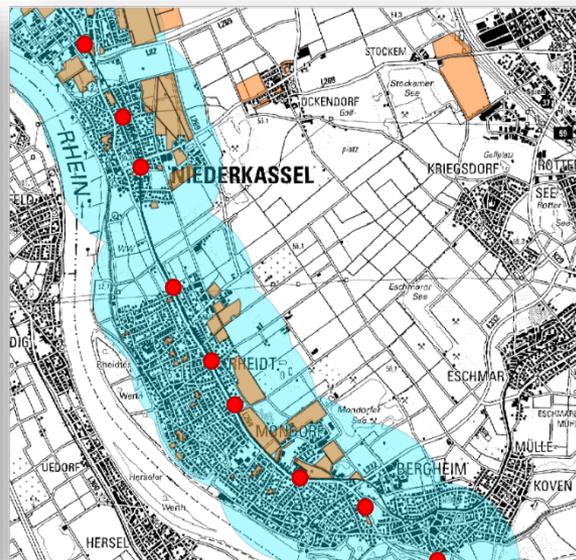
- + Operationalisierung der Kriterien
 - + Bewertet nach regionalen und gemeinsam abgestimmten Standards
 - + Einheitliches Bewertungssystem
- Flächenranking
- + Entscheidungshilfe für Siedlungsentwicklungskonzept
 - + Berücksichtigung qualitativer Aspekte
 - + Einsehbar in GeoNode



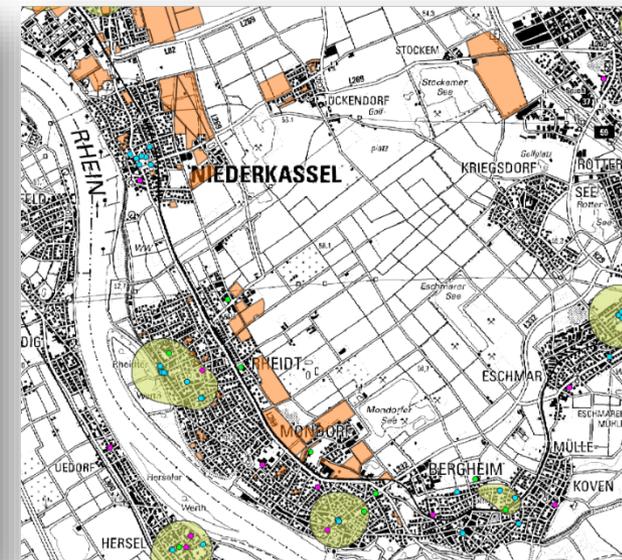
VERSCHNEIDUNG VON POTENZIALFLÄCHEN MIT INFORMATIONSLAYERN (BEISPIELE)



Boden



Geplante Infrastruktur



Versorgung

GEFÖRDERT VOM

FLÄCHENVERGLEICH

Ranking Tabelle

NEILA	Kommu	Konfliktpoten	Wohnen	Wohnen	Wohnen	Gewerbe	Gewerbe	Gewerbe	Industrie	Industrie	Industrie	Grün
		tial	Pkt	von 100	Rang	Pkt	von 100	Rang	Pkt	von 100	Rang	
BN142	Bonn	Hoch	18366	46,5	1036	17968	44,9	904	11969	28,2	1461	4_herausragende Bedeutung
BN143	Bonn	Hoch	30516	77,3	4	27070	67,7	3	19634	46,2	107	5_vielfältig herausragende Bede
BN144	Bonn	Mittel	18104	45,8	1060	19652	49,1	565	17531	41,2	446	2_hohe Bedeutung
BN145	Bonn	Hoch	16677	42,2	1237	18516	46,3	810	18091	42,6	314	4_herausragende Bedeutung
BN146	Bonn	Mittel	17567	44,5	1130	19156	47,9	675	17384	40,9	469	4_herausragende Bedeutung
BN147	Bonn		25878	65,5	77	22888	57,2	86	14044	33	1119	2_hohe Bedeutung
BN148	Bonn	Hoch	19033	48,2	931	19820	49,6	516	18852	44,4	198	3_vielfältig hohe Bedeutung
BN149	Bonn	Hoch	25044	63,4	122	23951	59,9	33	19452	45,8	126	3_vielfältig hohe Bedeutung
BN15	Bonn	Hoch	22395	56,7	365	21242	53,1	253	19122	45	171	3_vielfältig hohe Bedeutung
BN16	Bonn		18508	46,9	1010	19237	48,1	653	18713	44	221	2_hohe Bedeutung
BN17	Bonn	Hoch	28948	73,3	12	25485	63,7	14	20029	47,1	78	4_herausragende Bedeutung
BN18	Bonn		28536	72,2	18	25264	63,2	17	18801	44,2	210	2_hohe Bedeutung
BN19	Bonn	Hoch	21144	53,5	559	20767	51,9	336	14773	34,8	980	2_hohe Bedeutung
BN2	Bonn	Hoch	21749	55,1	453	21294	53,2	244	15619	36,8	826	2_hohe Bedeutung
BN20	Bonn	Eher gering	29190	73,9	10	26015	65	8	19416	45,7	132	5_vielfältig herausragende Bede
BN21	Bonn	Eher gering	26257	66,5	64	23453	58,6	54	14879	35	966	4_herausragende Bedeutung
BN22	Bonn	Hoch	24979	63,2	128	23161	57,9	70	17138	40,3	518	4_herausragende Bedeutung
BN23	Bonn		29435	74,5	6	26563	66,4	6	21536	50,7	35	2_hohe Bedeutung
BN24	Bonn	Eher gering	19722	49,9	824	18573						
BN25	Bonn	Hoch	26251	66,5	64	24461						
BN26	Bonn	Eher gering	23894	60,5	206	22780						
BN28	Bonn	Hoch	25258	63,9	109	22739						
BN3	Bonn	Hoch	24942	63,1	132	23403						
BN30	Bonn	Eher gering	25038	63,4	122	23563						
BN31	Bonn		28907	73,2	13	25837						
BN32	Bonn	Hoch	21670	54,9	467	21255						

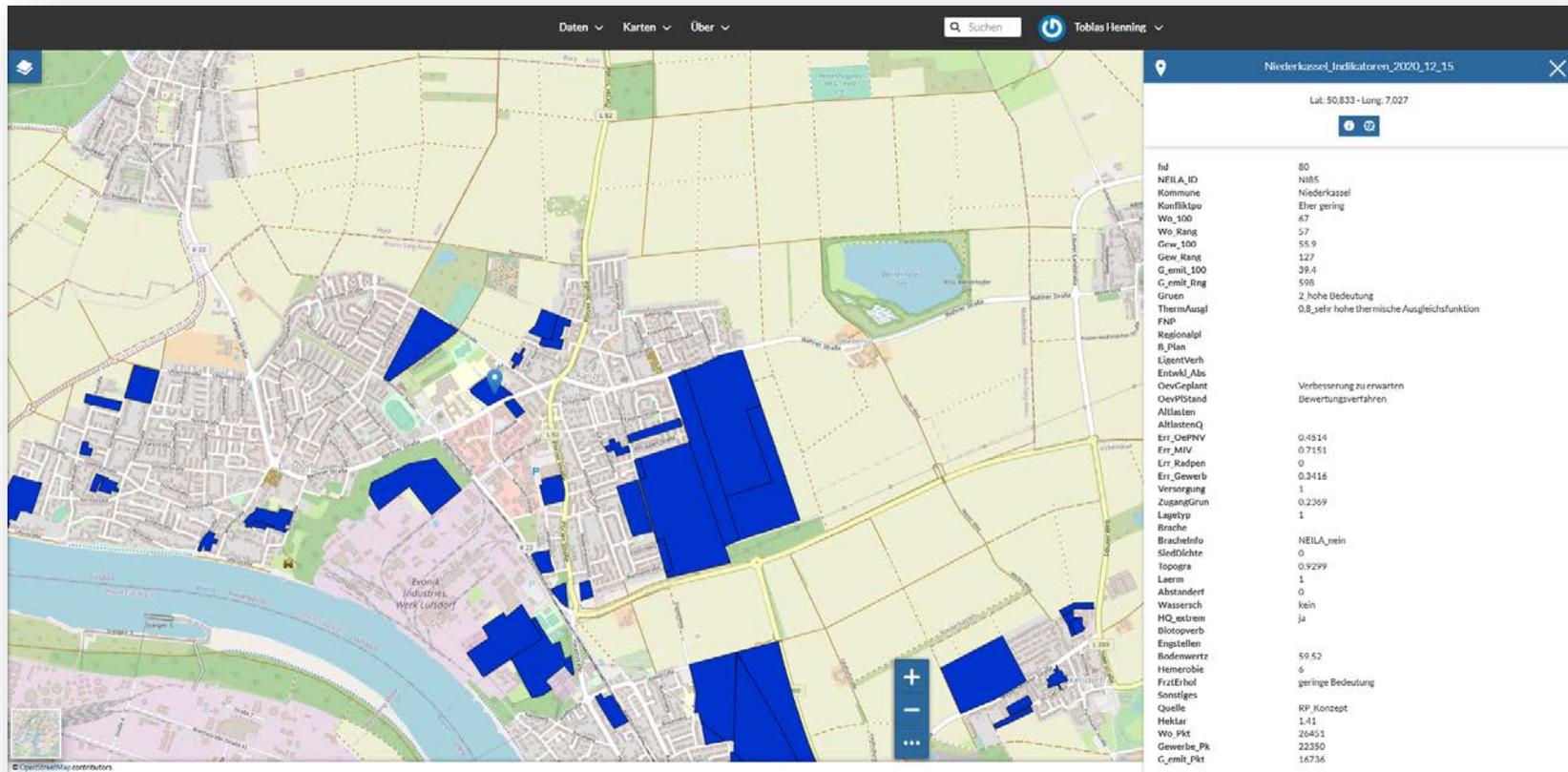


Fläche	Wohnen	Gewerbe	Industrie	Grüne Infrastruktur	Thermischer Ausgleich
Potenzialfläche C	0,51	0,76	0,82	niedrig	0,4

Fläche	Wohnen	Gewerbe	Industrie	Grüne Infrastruktur	Thermischer Ausgleich
Potenzialfläche D	0,69	0,22	0,19	hoch	0,8

GEFÖRDERT VOM

PLATTFORM GEONODE



GEFÖRDERT VOM

FLÄCHENRANKING

PRÄMISSEN UND MÖGLICHKEITEN

- + Kommunen können mit Gewichtung spielen – die regionale Bewertung bleibt davon allerdings unberührt
- + Absprachen mit Regionalplanungsbehörden bleiben bestehen
- + Basis der regional abgestimmten Angebotsseite für das Siedlungsentwicklungskonzept

WEITERE VORGEHENSWEISE

- + Erfassung zusätzlicher Informationen der Kommunen
- + Kalibrierung des Flächenrankings
- + Abstimmungsprozess zur Aushandlung regional bedeutsamer Flächen
- + Diskussionsgrundlage ist das Flächenranking

BEDARFSANALYSE FÜR DIE REGION BONN/RHEIN-SIEG/AHRWEILER

Ziel: Abschätzen des künftigen Siedlungsflächenbedarfs für die gesamte Region getrennt nach Nutzungsarten für einen definierten Zeitraum

Bedingung: Beachtung bzw. Berücksichtigung der raumordnerischen Ziele und Grundsätze in den Raumordnungsplänen

- + Landesentwicklungsplan NRW
- + Landesentwicklungsprogramm IV RLP
- + Regionalplan Köln
- + Regionales Raumordnungsprogramm Mittelrhein-Westerwald

BEDARFSANALYSE FÜR DIE REGION BONN/RHEIN-SIEG/AHRWEILER

Unterscheidung zwischen ermitteltem Mengengerüst (Haushalte bzw. Bevölkerung und Beschäftigte) und dafür absehbar erforderlicher Fläche

Umrechnung über Dichtewerte (Haushalts- bzw. Bevölkerungsdichte und Beschäftigtendichte)

- + Raumstrukturelle Differenzierung („Bonn ist nicht gleich Adenau“)
- + Deskriptive Dimension (Bestandsdichten)
- + Normative Dimension (Zieldichten)

BEDARFSANALYSE FÜR DIE REGION BONN/RHEIN-SIEG/AHRWEILER

Keine einheitliche planerische Darstellung in regionalen Raumordnungsplänen

RLP *Darstellung als Wohn-, Gewerbe- oder Mischflächen in den kommunalen FNP (Potenzialflächen)*



NRW Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzung (GIB)

GESAMTBEDARFE

WOHNEN

Regionalplan Köln:
Bedarfe BN/RSK
(Plankonzept)

RROP MRWW:
Bedarf AW
(Schwellenwerte)

Gesamtbedarf
BN/RSK/AW
bis 2040

„Obergrenze“
(in ha)

GEWERBE/INDUSTRIE

Gesamtbedarf
BN/RSK/AW
bis 2040

„Obergrenze“
(in ha)

Regionalplan Köln:
Bedarfe BN/RSK
(Plankonzept)

RROP MRWW:
Keine Steuerung
(→ „Kölner Modell“)

GEFÖRDERT VOM

DIFFERENZIIERTE BEDARFE

Bedarfsmodell Wohnen

Endogene Bedarfe

(ohne Zuwanderung; zzgl.
0,2 %/a Ersatzbedarf,
1,5 % Fluktuationsreserve
und 20 %
Planungszuschlag)
n-Jahres-Schritte

Regionale Bedarfe

(ausschließlich
Zuwanderung; zzgl. 20 %
Planungszuschlag)
n-Jahres-Schritte

Sämtliche Flächen mit
nutzungsspezifischen
Eignungsinformationen

Mindestens jährliche
Aktualisierung

Bedarfsmodell Gewerbe/Industrie

Endogene Bedarfe

0,7 %/a
Verlagerungsbedarf abzgl.
25 % Reaktivierungsquote
zzgl. 20 %
Planungszuschlag
n-Jahres-Schritte

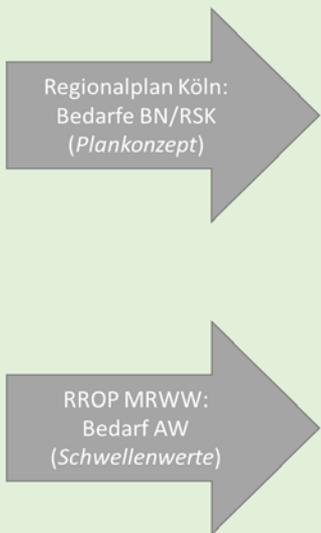
Regionale Bedarfe

0,3 %/a
Neuansiedlungsbedarf
zzgl. 20 %
Planungszuschlag
n-Jahres-Schritte

Unterscheidung

- + Gesamtbedarf
- + Endogener Bedarf („örtlich“)
- + Regionaler Bedarf („überörtlich“)

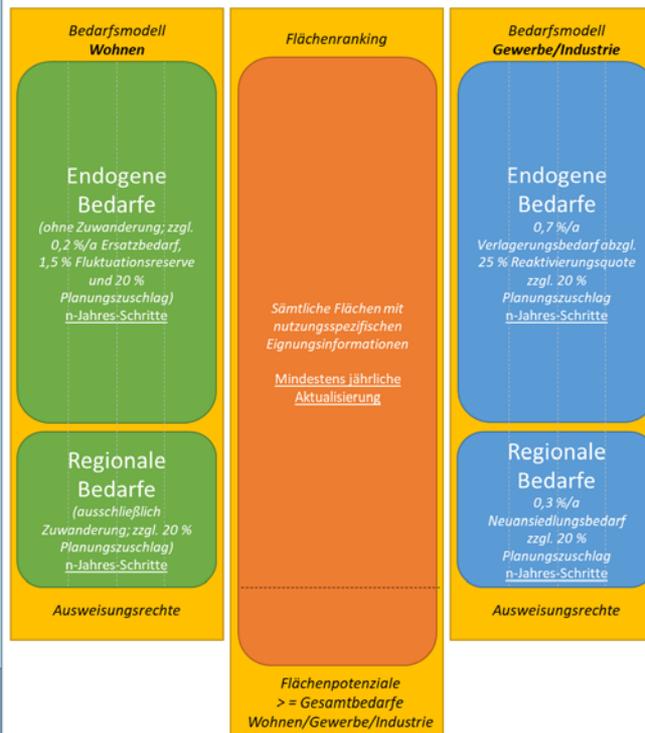
WOHNEN



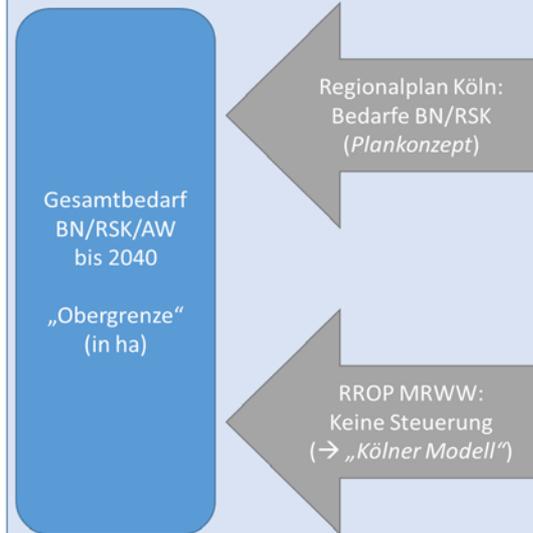
Gesamtbedarf
BN/RSK/AW
bis 2040

„Obergrenze“
(in ha)

Interkommunales Siedlungsentwicklungskonzept NEILA



GEWERBE/INDUSTRIE



Gesamtbedarf
BN/RSK/AW
bis 2040

„Obergrenze“
(in ha)

Im Siedlungsentwicklungskonzept werden jeweils in n-Jahres-Schritten (**Planungshorizonte**) die endogenen und regional begründeten Flächen dargestellt. Potenzialflächen können „nachrücken“, wenn etwa keine Entwicklung der dargestellten Flächen möglich ist (**Flächentausch**).